

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 12

Artikel: Mittelalterliches China von heute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

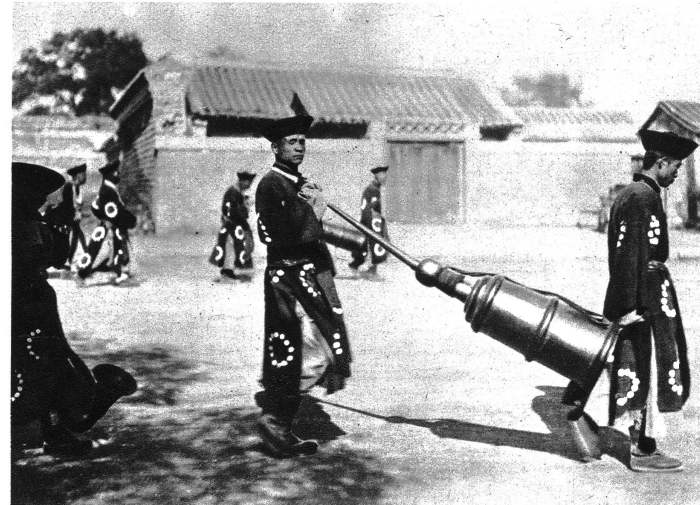


Primitive, aus Lianengewächsen geflochtene Brücke in China.

Noch heute wird in den Zinkbergwerken Chinas m. solch primitiven Mühlsteinen, von einem Ochsen getrieben, das Mineral aus dem Gestein gewonnen.

Mittelalterliches China von heute

Das ist kein Mörser, sondern ein althinesisches Musikinstrument, das Töne durch Schleppen am Erdboden erzeugt. Es ist schwer an Gewicht und dient besonders als Hochzeitsmusik.



Das in den Wäldern gefundene und gesammelte Holz kommt so auf den Markt. Die Holzhändlerinnen vernaschen ihren Verdienst in Zuckerwaren.



Wandelnder Strassen-Schneider; von Haus zu Haus geht er, fragt nach Flickarbeit, setzt sich an den Strassenrand, macht seine Brille zurecht und verrichtet sein Werk.

Primitiver Anbau in China, wo noch die äusserst billige menschliche Handarbeit anstatt der Haustiere verwendet wird. Der erste Arbeiter zieht den Pflug, der zweite stösst ihn, der dritte streut das Korn in die Furche, der Vierte streut etwas Dünger aus.



Baby telephoniert

